

Juli 2024

Pressemitteilung

Halbzeit: 1,5 Jahre INTERREG-Projekt „Burgen am Oberrhein“

Seit Januar 2023 ist die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer, Partner eines umfangreichen, grenzüberschreitenden Programms zur Erforschung, Vermittlung und touristischen Vermarktung der Burgen am Oberrhein. Mit schätzungsweise über 500 Objekten verfügt die Region über eine hohe Dichte an Burgen und Burgruinen. Über 30 Akteure in Frankreich, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und der Schweiz haben zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht, die den Menschen in der Region und den Touristen diese Burgen noch besser als bisher näherbringen werden. Ziel des dreijährigen Projekts ist es, wissenschaftliche, kulturelle, kulturhistorische, touristische und ehrenamtliche Initiativen zu vereinen, um die Burgen am Oberrhein zu fördern und in Szene zu setzen.

Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm

Zur Halbzeit des INTERREG-Projekts „Burgen am Oberrhein“ zieht die GDKE eine positive Zwischenbilanz: Gerade erst fanden zum Ferienbeginn am 13./14.07. auf der Schloss- und Festungsrue Hardenburg die Bürgerlebnistage im Rahmen des INTERREG-Festivals „Burgen und Legenden“ statt. Fast 700 Besucher, hauptsächlich Familien mit Kindern, wurden am Burgtor von einer Ritterin auf Stelzen begrüßt. Sie freuten sich über das Mitmach-Angebot eines „riesigen Schmieds“ und seiner „kleinen Frau“, der Ledermacherin. In der Seifenwerkstatt der Kulturpädagogik Pfalz experimentierten die Gäste mit duftenden Kräutern und Ölen. Dank der EFRE-Förderung konnten alle Zusatzangebote kostenlos genutzt werden, worüber sich die Familien besonders freuten.

Schon im Projektjahr 2023 ermöglichte INTERREG die Durchführung eines Burgenspektakels und zweier Erlebniswochenenden auf der Schloss- und Festungsrue Hardenburg. Auf großes Interesse stieß auch eine internationale wissenschaftliche Burgen-Tagung in Annweiler, in Präsenz oder als Live-Stream auf Youtube. Im Frühjahr 2024 startete dann die vom Projektträger Collectivité européenne d'Alsace (CeA) initiierte Festival-Saison mit einem grenzüberschreitenden Kunstwettbewerb unter dem Motto „Zeichne mir einen Riesen“. Unter Leitung des französisch-kanadischen Künstlers John Howe, bekannt durch Illustrationen zur Roman-Trilogie „Herr der Ringe“, kürte eine Jury die besten Bilder aus fast 200 Beiträgen. Die GDKE war, wie schon 2023, in der Jury vertreten. Die Preisverleihung fand am 28.06.2024 im Rahmen des Festivals in Badenweiler, Baden-Württemberg, statt.



Grenzüberschreitende Forschung

Im Bereich „Forschen“ liegt inzwischen eine fundierte Studie zu den Mythen und Legenden zu 28 Burgen in der Südpfalz vor. Gemeinsam mit Forschungsergebnissen aus dem Elsass und dem Kanton Jura ergibt sich nicht nur eine wissenschaftliche Einordnung der Motive, sondern auch ein Schatz aus romantischen, schaurigen und unterhaltsamen Erzählungen, die der Öffentlichkeit in einer Ausstellung 2025 zugänglich gemacht werden.

Weiterhin fördert das INTERREG-Projekt einheitliche, neue und dem aktuellen Forschungsstand entsprechende Beschilderungen an über 80 Objekten im Oberrhein-Gebiet. Auf Pfälzer Seite profitieren 21 Burgen und Burgruinen, davon 12 im Besitz der GDKE. In Kooperation mit dem Touristikverein Südliche Weinstraße e.V., der Deutschen Burgenvereinigung e.V., weiteren Projektpartnern und mit Unterstützung der Direktion Landesarchäologie entstehen so ansprechend gestaltete, informative Tafeln, deren Aufstellung für das Frühjahr 2025 geplant ist.

Digitale Projekte zur Wissensvermittlung

Auch von der Projekt-Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Straßburg, INSA, profitiert die GDKE. Anfang 2024 führte eine französische Arbeitsgruppe mithilfe von Drohnen eine aufwändige Datenaufnahme an mehreren Elsässer und Pfälzer Burgen durch, u.a. an der Reichsburg Trifels und an Burg Landeck. Diese Daten dienen als Grundlage für eine 3D-Modellierung und für Tastmodelle, die eine barrierefreie Erschließung ausgewählter Burgen ermöglichen.

Initiiert und weiter entwickelt von der CeA wurde auch die Spiele-App „Burgen am Oberrhein“. Sie konnte 2024 für einige Burgen der GDKE freigeschaltet werden (Dahner Burgen, Reichsburg Trifels), weitere werden folgen. Die digitale Schatzsuche richtet sich besonders an Kinder und Jugendliche, die so spielerisch die Burgen erkunden.

Im Herbst 2024 führt die GDKE schließlich das zweite Burgennetzwerktreffen, diesmal auf Burg Landeck in Kooperation mit dem Landeckverein, durch. Das Treffen bringt Burg-EigentümerInnen, Burgenvereine und touristische Einrichtungen der Region zusammen, damit sich diese besser kennenlernen, austauschen und gemeinsam die Burgenregion Oberrhein stark für die Zukunft machen.





Weitere Highlights 2025

„Wir freuen uns über die ausgesprochen erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit unter den Projektbeteiligten und schauen voller Vorfreude auf die gemeinsamen Veranstaltungen 2025“, betont Projektleiterin Dr. Angela Kaiser-Lahme von der Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer.

Im Rahmen des Projekts wird derzeit ein neues Schauspiel für die Reichsburg Trifels konzipiert, das voraussichtlich ab Mai 2025 zu sehen ist. Die Festival-Saison 2025 unter dem Motto „Nixen“ wird wieder zahlreiche Besucher zu verschiedenen Events auf die Burgen am Oberrhein locken, u. a. zur Schloss- und Festungsruine Hardenburg in Bad Dürkheim. Eine Wanderausstellung zum Gesamtprojekt und eine wissenschaftliche Tagung in Straßburg bilden den Projektabschluss im Herbst 2025.

Das INTERREG-Projekt umfasst vier Schwerpunkte: Kultur, Tourismus, Forschung und bürgerschaftliches Engagement und wird im Rahmen des Programms INTERREG Oberrhein mit 2,9 Mio. € aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Die zahlreichen Facetten dieses Projekts, das dem Burgenreichtum des Oberrheins gewidmet ist, können Sie auf www.chateaux-rhenans.eu/de/ und auf <https://burgenlandschaft-pfalz.de/interreg-burgen-am-oberrhein> entdecken.

